

Nur mal gucken Ita x Sasu

Uchihacest

Von abgemeldet

Kapitel 14: Kapitel 13

Hi =u=

sorry für die lange, ich meine natürlich *sehr*, lange Wartezeit. Ich hoffe ich kann euch mit den hier dargebotenen Perversitäten etwas milde stimmen. XDD

Nun denn: Vorhang auf für Inzest die Zweite:

extrem nervige Vorspann Musik, die an die Titelmelodie von Lissy und der wilde Kaiser erinnert

"...ich werde dich töten.", knurre ich: "Dafür, dass du mir das angetan hast." Itachi verzieht seinen Mund, der mir viel zu nahe ist, sodass ich schon seinen Atem auf der Haut spüren kann, zu einem diabolischen Grinsen. "...ich habe doch noch gar nichts gemacht." Ich aktiviere mein Sharingan, als ich ihn anfunkt sieht er nur verächtlich zu mir hinab, streicht mit seinen Fingern betont langsam über meine nackte Haut, wobei er es nicht einmal für nötig erachtet, ebenfalls sein Sharingan zu zeigen. Mein Körper bebt vor Wut; ich kann es nicht glauben, dass er mich hier so schamlos behandelt. Als wäre ich nicht sein Bruder, sondern sein privater Sexsklave. Mit verzerrtem Gesicht und geballten Fäusten setze ich das Juin frei und diese schmerzhaften schwarzen Flecken schlängeln sich über meine Haut, sodass sich mein Atem beschleunigt und ich mehrere Male unwillig vor Pain aufkeuchen muss. Unter unendlicher Qual befällt es mich, aber da sich das Siegel noch nicht ganz gelöst hat und ich nicht weiß, wie ich es anstellen soll, dass es sich löst, greife ich Itachi einfach so an, wie ich gerade bin. Schließlich spüre ich, dass meine Kraft durch die Hilfe des Fluchmals zugenommen hat. Schwungvoll hole ich aus, um ihm meine Faust mit all meiner Kraft in seine arrogante Visage zu donnern.

"Knack"

Anstelle auf sein Gesicht zu treffen, fing er meine Hand mühelos ab und brach mir, fast wie ausversehen - hätte er dabei nicht so bedrohlich geguckt - mein Handgelenk. "Argh", entfährt es mir, während ich mir meine Lider fest zukneife und mich zusammenkrümmen will. Aber Itachi hält immer noch meinen Arm fest, sodass ich nicht loskomme, nicht, dass ich es nicht versucht hätte. Doch nachdem ich auch nur einmal leicht an ihm zog durchzuckte mich so ein heftiger dumpfer Schmerz, dass ich es augenblicklich sein ließ. Widerstandslos lasse ich mich gegen den Baum sinken,

gerade so weit, wie ich komme, ohne dass mein Arm in Mitleidenschaft gezogen wird. Mit Tränen in den Augen blicke ich verzweifelt nach oben, in Itachis ausdruckslose Iriden, der untere Rest seines Gesichts wird von seinem Mantel verdeckt, den er jetzt bedächtig mit einer Hand aufknöpft, da die andere ja meinen Arm festhält. Die ganze Zeit über mustert er mich wortlos, aber so wie er es tut, lässt es mir Schauer über den Rücken jagen.

"Ich dachte, du wolltest mich töten?" *Sehe ich da so etwas, wie Glitzern in seinen Augen? In Itachi Uchis Augen, einen Hauch von Tränen? Sicher nicht. Bestimmt sehe ich bloß alles so verschwommen und daher ist das nur sowas wie eine Sinnestäuschung. Und dass er sich zu mir beugt, damit ich mich setzen kann ist ebenfalls eine Täuschung.* Behutsam gleite ich erschöpft an dem Baumstamm hinab, ehe ich mich, so wie ich aufkomme, mehr auf den leicht feuchten Waldboden lege, als setze und mir einmal, etwas unbeholfen mit nur einer Hand, die Augen reibe, um wenigstens zu erkennen, was er jetzt mit mir vor hat. "Tse. Könntest du vielleicht endlich mal meinen Arm loslassen? Das ist nämlich nicht gerade angenehm.", murre ich patzig vor mich hin, obwohl ich eigentlich eher Angst habe, dass er mir weiter weh tut. *Aber es ist besser, sich nichts anmerken zu lassen, als zu zeigen, wie machtlos man ist. Das habe ich schon früh lernen müssen. Schließlich hätte ich sonst nie die Jahre nach Itachis Mord an unserem Clan überlebt. Ja, ich war immer traurig. Und ja, ich habe an Selbstmord gedacht. Oft. Aber, ja, ich lebe noch. Das muss ja wohl bedeuten, dass diese Taktik wirkt.* Ein eisiger Wind erfasst mich und holt mich aus meinen Gedanken. Ich komme nicht umhin, zu zittern. "Hmpf.", entfährt es mir, als ich sofort daran denken muss, dass ich mich - wieder einmal - nicht warm genug angezogen habe. *Aber das ist ja klar, schließlich hat Itachi mir früher bei sowas immer geholfen...* Scharf sauge ich Luft ein, als ich bemerke, wie meine Gedanken schon wieder nur um Itachi kreisen. *Vielleicht sollte ich es einfach mal ausprobieren. Ich meine wenn ich weiß, wie scheiße es ist, höre ich auf ihn immer... so... zu sehen. ...an ihn zu denken ...argh ach was weiß ich. Ich frag mich langsam echt, warum die mich alle für ein Genie halten, wo ich es schon ernsthaft in Erwägung ziehe... Ach leck mich.*

Ich fahre erst wieder hoch, als ein warmes etwas über mich gelegt wird. Schwarz... mit rot... fühlt sich an wie ein Mantel. Wohlig seufze ich und kuschel mich tiefer hinein. Es riecht gut. *So schön männlich... und nach zu hause...*

"Otouto. Ich wollte dir nicht weh tun. Aber du bist einfach so...", ich spüre, wie Itachi nach mir greift und mich hoch hebt. *Er denkt wohl ich schlafe. Naja, ist auch besser so. Für mich.*

"Sasuke. Brüderchen. Ich will dich doch bloß beschützen.", sagt er und beugt sich mit dem Gesicht über mich, während ich in seinen Mantel gekuschelt in seinen Armen liege. Er kommt mir immer näher mit seinem Mund. *...hat der schöne Lippen... hmpf, das kann ich ja gar nicht wissen, ich schlafe ja. Mist, weil ich ja schlafe kann ich mich auch nicht wegrehen. Zum mindest nicht so unauffällig, aber schnell genug, um nicht getroffen zu wer...*

Ghaaa, zu spät! Er hat mich erwischt. Volle Breitseite. Seine Lippen liegen auf meinem M... Wha... Ich darf das nicht denken, während mir dabei das Blut in den Kopf schießt. Und es darf sich nicht so verdammt gut anfühlen. Nii-chan, nimm bitte, bitte, bitte deinen Mund da weg. Ich dreh sonst noch am Rad.

Nein, falsch, sagt mir mein Gewissen. Du bekommst sonst noch einen Stei...

Ich sollte mein Gewissen töten. Gleich nach Itachi. Aber statt dessen hebe ich vorsichtig meine Lider, und sehe nun meinem Aniki in die Iriden. Obwohl er jetzt genau weiß, dass ich nicht schlafe, lässt er nicht ab von mir, sondern führt seine Hand vorsichtig unter den Mantel. Zuerst weiten sich meine Augen vor Schreck, als er wie versehentlich meinen Schritt streift. Mist. Dann hat er bestimmt auch gemerkt, dass ich ganz und gar nicht abgeneigt bin von dieser Blutschande, die sich hier gerade abspielt.

Sein Gesicht bleibt ausdruckslos, nur in seinen Augen ist ein, für mich sehr beunruhigendes Funkeln, welches mir zeigt, dass er sehr wohl weiß, wie gut sich das hier für mich anfühlt. Seine filigranen Finger streichen abermals mit leichtem Druck über die harte Beule in meiner Hose. Es kribbelt überall. *Tse, es sollte verboten werden, dass sich etwas unter Brüdern so gut anfühlen kann. Wir sind schließlich verwandt.* Trotzdem kann ich ein beben nicht unterdrücken. *Verdammte Scheiße.* Warum, ich wiederhole: WARUM will ich denken, dass ich von Itachi genommen werden will? *Das ist doch krank!*

Und warum bewegt sich meine Hüfte geradewegs zu Itachis, auf meiner Erregung ruhenden Hand? *Ich will das alles gar nicht!* Ich presse meinen heißen, aber - zum Glück - noch mit meiner Hose bedeckten, Schritt gegen seine Hand. *Ich will das nicht!* Itachis Lippen ruhen immer noch auf den meinen, die sich liebkosend fordernd bewegen. *Ich hasse ihn doch!*

Mit all dem Stolz, den ich aufbringen kann drehe ich meinen Kopf weg und sage: "... Könntest du das lassen? Ich will mich jetzt hinlegen. Ich brauche meine Ruhe."